

Die Anleihe war zuvor in Großbritannien, vor allem durch die Haltung der Bank of England, auf Widerstände gestoßen. Vgl. dazu Übersicht Nr. 32 in C. a., Mai 1986, S. 272.

Die Bank of England beharrt auf ihrem Standpunkt, China müsse zuerst seine alten verbrieften Vorkriegsschulden zurückzahlen. Die Volksrepublik führt dagegen die sog. "Ungleichen Verträge" ins Feld, die das alte China mit dem Westen hätte abschließen müssen.

Die Anleihe konnte sofort nach der Unterzeichnung der Verträge am Euro-Markt untergebracht werden. Als Käufer traten ausschließlich institutionelle Anleger (Banken, Versicherungen, Pensionskassen) auf. In Luxemburg wird die China-Anleihe jetzt etwa zu pari gehandelt. Die Anleihe wird wahrscheinlich bald in Luxemburg amtlich notiert werden, nicht hingegen in London und wahrscheinlich auch nicht in Frankfurt. (XNA, 24.6.86; FAZ, 30.6.86) -lou-

#### WIRTSCHAFT

\*

\*

\*\*\*\*\*

\*(26)

#### Bericht des Rechnungshofes für 1985

Auf der 16. Tagung des VI. Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses, die in Beijing vom 16. bis 25. Juni stattfand, gab der Präsident des Rechnungshofes seinen Bericht über die Arbeit dieser Kontrollbehörde im Jahre 1985. Es folgen wichtige Teile aus diesem Bericht, da daraus Informationen über die interne Situation in Betrieben und Gebietskörperschaften zu gewinnen sind:

Die Verwaltung für Rechnungsprüfung trat 1985 in ihr drittes Jahr ein. Nachdem die grundlegende strukturelle Organisation vollendet war, begannen die Rechnungsprüfungsabteilungen in diesem Jahr damit, ihre Arbeit auf die Rechnungsprüfungen zu kontrollieren...

Um zur fundamentalen Verbesserung des Partei- und Sozialverhaltens beizutragen und einen reibungslosen Fortschritt bei der Öffnung hin zur Welt zu gewährleisten, die Binnenwirtschaft zu beleben und das Wirtschaftssystem umzustrukturieren, haben sich seit 1985 die Rechnungsprüfungsorganisationen aller Ebenen mit ernsthaften finanziellen und wirtschaftlichen Irregularitäten befaßt, wie z. B. Betrug sowie der Ausnutzung von Schlupflöchern in der Reform. Nach den Statistiken wurden bei der

Überprüfung von über 66.000 Einheiten große Geldsummen zweifelhafter Natur gefunden, darunter insgesamt 2,82 Mrd. Yuan, die an die Finanzabteilungen hätten abgeliefert werden müssen.

Die Rechnungsprüfungsorganisationen begannen im letzten Jahr ihre Arbeit damit, daß sie die Budgets und Sonderfonds verschiedener Gewerbezweige überprüften. Trotz der Tatsache, daß die Budgets und Sonderfonds in gewissen Gebieten gebunden waren, fanden sie heraus, daß eine beträchtliche Geldsumme fehlgeleitet oder verschwendet worden war. Im Verlauf der Überprüfung von ca. 2.200 Erziehungseinheiten in 12 Provinzen und regierungsunmittelbaren Städten fanden lokale Rechnungsprüfungsorganisationen heraus, daß über 82 Mio. Yuan mißbräuchlich dazu verwendet worden waren, Büros, Wohnheime und Gasthäuser zu bauen; Autos zu kaufen und Unternehmen zu errichten. Bei der Überprüfung der Straßenerhaltungsgebühren für 1984 in Shandong, Hunan, Anhui und Zhejiang sowie in der Stadt Tianjin fanden die Rechnungsprüfungsinstitutionen heraus, daß mehr als 101 Mio. Yuan für andere Zwecke verwendet worden waren, das waren 9,6% der Straßenerhaltungsgebühren, die in diesem Jahr erhoben worden waren. 59 Mio. Yuan fehlten bei den Gesamteinnahmen, entweder als Ergebnis von Irrtümern oder aufgrund von Betrug. Lokale Rechnungsprüfungsinstitutionen überprüften auch 556 Wasserwirtschafts-Fonds auf Kreisebene und entdeckten, daß 77 Mio. Yuan oder 9% der Gesamtsumme dieser Fonds mißbräuchlich verwendet worden waren. Einige Gebietskörperschaften hatten Fonds zur Vermeidung von Überschwemmungen dazu benutzt, Autos zu kaufen. Zusammen mit den zuständigen Abteilungen prüfte die Verwaltung für Rechnungsprüfungen 1984 die städtischen Schutz- und Aufbaufonds in Wuhan, Xi'an, Jinan, Zhengzhou, Shijiazhuang und Changzhou und fand heraus, daß 90 Mio. Yuan oder 30% der ausgegebenen Mittel nicht entsprechend den Vorschriften ausgegeben worden waren. Der Staatsrat hat den Rechnungsprüfungsbericht der Verwaltung für Rechnungsprüfungen über das Erziehungsbudget und die Straßenerhaltungsgebühren zu den entsprechenden Gebietskörperschaften und Abteilungen weitergeleitet und hat sie gebeten, ernsthaft Schritte zu unternehmen, um die Fondsverwaltung zu verbessern.

Bei der Durchführung unserer Arbeit haben wir gewissenhaft die wichtigsten und größten Disziplinverletzungen im Bereich der Finanzen und der Wirtschaft untersucht. Beispielsweise haben einige

Einheiten in Getreideabteilungen das staatliche System des Ankaufs von Getreide und ölhaltigen Früchten zu unterschiedlichen Preisen genutzt, um illegale Profite vom Staat zu erzielen, der höhere Preise für Getreide und ölhaltige Früchte zahlt, die die staatliche Ankaufquote überschreiten. Auf der Grundlage von Instruktionen eines führenden Genossen aus dem Staatsrat haben die Rechnungsprüfungsorganisationen aller Ebenen und die verschiedenen zuständigen Abteilungen ca. 9.200 Einheiten untersucht und entdeckt, daß insgesamt 710 Mio. Yuan fraglich waren. Aufgrund unvollständiger Statistiken waren in 421 Fällen jeweils mehr als 1 Mio. Yuan an illegalen Transaktionen beteiligt. 1985 wurden 127 Fälle entdeckt, in denen Bestechungen von mehr als 10.000 Yuan vorgekommen waren. Gegen 992 verantwortliche Personen wurden Disziplinarmaßnahmen erlassen, und einige von ihnen wurden als Kriminelle bestraft. Die Untersuchung und Behandlung dieser wichtigen Fälle führte zu weitreichenden Auswirkungen, ließ die Kader ihre Konzepte bei der Beachtung von Disziplin und Gesetz stärken und half dabei mit, einen Wandel zum Besseren bei der Verbesserung des Parteistils und des allgemeinen Verhaltens in der Gesellschaft herbeizuführen.

Wir haben auch jene Einheiten überprüft, die Kredite der Weltbank nutzen. Kredite der Weltbank an China nahmen jedes Jahr zu. Auf Bitten der Weltbank sind die staatlichen Rechnungsprüfungsbehörden gehalten, jene Einheiten zu überprüfen, die Kredite nutzen, und Berichte über die Verwendung der Kredite und die Ergebnisse weiterzuleiten. Wir haben bereits jene Einheiten überprüft, die Kredite bei einer Gesamtheit von 254 Projekten letztes Jahr genutzt haben. Im Verlauf der Prüfungen haben wir Unregelmäßigkeiten bei Projekten im Bereich der Kultur, der Erziehung und der Landwirtschaft herausgefunden. Wir haben die betroffenen Einheiten angewiesen, schnell ihre Effizienz zu erhöhen und die Unregelmäßigkeiten zu korrigieren. Der Bericht der Verwaltung für Rechnungsprüfung wurde von der Weltbank geprüft. Die Weltbank erkannte an, daß der Bericht den internationalen Rechnungsprüfungsstandards entsprach. Die Prüfung der Nutzer von Weltbankkrediten hat diese dazu bewogen, daß Beste aus den Krediten zu machen; auf diese Weise kann auch Chinas Glaubwürdigkeit in bezug auf Kredite verstärkt werden.

Während des 4. Quartals des letzten Jahres (1985) entschied der Staatsrat, eine extensive Prüfung der Steuereinnahmen der finanziellen

Text / Tafel fehlt im Original –  
wir bemühen uns um einen Ersatz.

This page is missing in the original.

Text / Tafel fehlt im Original –  
wir bemühen uns um einen Ersatz.

This page is missing in the original.

(15) 95% meinten, daß die Einführung des Konkurrenzsystems den Unternehmen helfen könne, die Marktinformationen aktiver zu verstehen, und daß es ihnen auch helfen könne, sich flexibler der Bandbreite und den Spezifikationen der Produkte anzupassen; 5% meinten, daß es schwierig sei, die Ergebnisse vorauszusagen.

(16) 92% meinten, daß die Einführung des Konkurrenzsystems und der Marktkonkurrenz, die die Beziehungen zwischen den Unternehmen stärken würden, die Unternehmen dazu bringen könnten, die Produktqualität zu verbessern; 2% meinten, daß dies nicht geschehen würde; 6% meinten, daß dies nicht sicher sei.

(17) 14% meinten, daß nach Einführung des Konkurrenzgesetzes ein Unternehmen die Preise erhöhen würde, wenn es auf Veränderungen der Kosten des Produktes antworten müsse; 79% meinten, daß ein Unternehmen danach streben würde, die Kosten zu senken, um einen stabilen Preis aufrechtzuerhalten; 7% meinten, daß die Lage die gleiche bleiben würde.

(18) 86% meinten, daß ein Unternehmen bewußt die Verbrauchsausgaben senken und die Investitionen in der technologischen Umformung und in Anlagen erhöhen würde; 3% meinten, dies werde nicht geschehen; 11% meinten, daß das Ergebnis schwer vorhersehbar sei.

(19) 90% waren der Meinung, daß das Konkurrenzsystem die Unternehmen darin unterstützen könne, den Kapitalumschlag zu beschleunigen und bewußt Nutzen von Bankkrediten in einer wirtschaftlichen Weise zu ziehen; 1% meinte, daß dies nicht geschehen würde; 9% hielten es für schwer vorhersagbar.

(20) 93% waren der Meinung, daß nach der Einführung des Konkurrenzsystems die Unternehmen expandieren und sicherstellen könnten, daß ihre Entscheidungsrechte bezüglich ihrer Geschäftstätigkeit zunehmen würden, und daß sie irrationalen Verwaltungseingriffen widerstehen könnten; 2% meinten, dies würde nicht geschehen; 5% hielten dies für schwer voraussagbar. (XNA, 21.6.86; Liaowang, 23.6.86, zit. nach SWB, 9.7.86; Jingji Ribao, 14.6.86, zit. nach SWB, 2.7.86) -lou-

\*(31)

#### Verbesserung der Arbeitsplatzvermittlung in Shanghai

Mit Hilfe des städtischen Arbeitsvermittlungszentrums konnten 620 Arbeiter in Shanghai auf Arbeitsplätze überwechseln, die ihnen zugesagt. Dies könnte nach Aussagen

eines verantwortlichen Offiziellen ein großer Schritt in Richtung zur Reform der Wirtschaft sein. In der Vergangenheit war es schwierig, von einem Arbeitsplatz in der Regierung zu wechseln. Die meisten Arbeiter in China wählen ihre Arbeitsplätze nicht. Dies trifft insbesondere für Absolventen von Colleges zu.

69% der Absolventen des Jahres 1986 erhalten Arbeitsplätze vom Staat zugewiesen. Viele andere werden von ihren Schulen auf Arbeitsplätze vermittelt, die sie selbst möglicherweise nicht ausgewählt hätten.

Im Frühjahr und im Sommer 1986 wurde überall in China darüber diskutiert, wie Märkte für Arbeitskräfte, Technologie und Geld zu schaffen seien, um den Erfolg der Wirtschaftsreform zu unterstützen.

Das Arbeitsvermittlungszentrum von Shanghai, das im Februar 1986 eröffnet wurde, ist Teil der Bemühungen der städtischen Führungsschicht, der Reform zu helfen. Ein Offizieller erklärte: "Wir bemühen uns, den Arbeitskräftefluß innerhalb der Stadt reibungslos zu gestalten. Das Ziel besteht darin, jedem den Arbeitsplatz zu vermitteln, auf dem er sein Potential zur Geltung bringen kann."

Bislang sind mehr als 1.200 Menschen beim Zentrum registriert; sie hoffen, auf andere Arbeitsplätze überwechseln zu können. Die Regierung der Stadt überlegt nun eine ganze Serie von Maßnahmen, um jene Fähigkeiten, die bislang nicht genutzt wurden, in anderen Einheiten wirksam werden zu lassen. Viele Kader in Regierungsunternehmen und Ämtern weigern sich jedoch, Arbeiter gehen zu lassen, und zwar sogar dann, wenn ihre Einheiten überbesetzt sind. Auch mit diesem Problem müsse man sich befassen, so hieß es. (XNA, 25.7.86) -lou-

\*(32)

#### Gründe für den Rückgang der landwirtschaftlichen Nutzflächen

In der "Wochenzeitung für Wirtschaftsstudien" vom 22. Juni 1986 erschien ein Artikel von Guo Yanquan von der Zentralen Planungskommission über den Trend der drastischen Abnahme des Farmlandes, der Aufmerksamkeit erfordere. Im folgenden werden wichtige Passagen dieses Artikels wiedergegeben:

Ogleich China berühmt wegen seines riesigen Territoriums und seiner reichlichen Rohmaterialien wie auch wegen seines Farmlandes - hier befindet sich China an dritter Stelle nach der Sowjetunion (3,48 Mrd. Mu) und den Vereinigten

Staaten (3,14 Mrd. Mu) (15 Mu=1 ha) - ist, so beträgt sein Farmland pro Kopf nur 1,5 Mu, und zwar wegen seiner Bevölkerung. Dies ist nur ein Drittel des Pro-Kopf-Niveaus der ganzen Welt von 4,8 Mu, so daß China auf dem 113. Platz in der Welt steht. Diese Quantität ist nicht nur viel niedriger als diejenige von Kanada (26,8 Mu), den Vereinigten Staaten (14,6 Mu) und der Sowjetunion (13,5 Mu), sie ist auch niedriger als diejenige von Rumänien (7,4 Mu), Jugoslawien (5,6 Mu), Frankreich (5,3 Mu), Westdeutschland (1,94 Mu) und Großbritannien (1,92 Mu). Es ist weithin bekannt, daß es einen Weltrekord sowie eine gewaltige Aufgabe für uns darstellt, 22% der Weltbevölkerung auf 7% des Farmlandes der Welt zu unterhalten. Deswegen müssen wir jeden Zoll Landes so pfleglich behandeln und rational verwenden, wie wir auf unsere Augen achten. Dies stellt eine grundlegende nationale Politik dar, die wir ohne Unterlaß und ohne zu schwanken aufrechterhalten müssen ...

Nach den Statistiken nahm in den 20 Jahren zwischen 1957 und 1977 das Farmland Chinas um mehr als 43,6 Mio. Mu ab, was der gesamten Fläche von 11 Provinzen und Regionen entspricht, darunter Guangdong, Guangxi, Yunnan und Sichuan. Die jährliche Abnahmerate betrug 2,2 Mio. Mu, das entspricht dem gesamten Farmland von Fujian. Das Farmland pro Kopf fiel von 2,59 Mu im Jahre 1957 auf 1,57 Mu (1977), eine Abnahme von 39%. Während der Periode des 6. Fünfjahresplans verlor China jährlich 7,377 Mio. Mu Farmland durchschnittlich. Die jährliche Abnahmerate betrug 0,5%. Verglichen mit dem Vorjahr nahm Chinas Farmland im Jahre 1985 um mehr als 15 Mio. Mu ab. Diese Quantität war so groß, daß das verlorengewonnene Farmland mehr ausmachte, als die gesamte Fläche von Ningxia und Tibet. Viele Provinzen und Regionen sehen sich jedes Jahr einem Rückgang des gesamten Farmlandes gegenüber, was soviel beträgt wie die Fläche eines mittleren Kreises. Nach den relevanten Daten betrug das Farmland von Beijing in der Periode kurz nach der Befreiung insgesamt mehr als 9,1 Mio. Mu. Die Fläche beträgt nun ca. 6 Mio. Mu. Die Rücknahme beträgt ca. 100.000 Mu pro Jahr.

In der Provinz Heilongjiang betrug das Farmland pro Kopf damals 8,4 Mu; die Fläche beträgt nun 4 Mu. In der Provinz Anhui betrug die Pro-Kopf-Fläche damals 3 Mu; die Fläche für das Jahr 1982 war 1,6 Mu. In der Provinz Guangdong betrug das Farmland pro Kopf damals 1,5 Mu, nun beträgt es 0,78 Mu. In der Provinz Zhejiang betrug die Pro-Kopf-Fläche damals

1,5 Mu, nun steht sie bei 0,7 Mu. In der Provinz Sichuan betrug das Farmland pro Kopf damals 2 Mu, nun ist es weniger als 1 Mu. Allein während des letzten Jahres nahm das Farmland in Shandong um 1,87 Mio. Mu ab, dasjenige von Xinjiang um 1,706 Mio. Mu und dasjenige von Guangdong um 1,010 Mio. Mu. Das Farmland in diesen sechs Provinzen und in der einen Region nahm insgesamt um 7,910 Mio. Mu ab.

Die Hauptgründe für den drastischen Rückgang des Farmlandes können wie folgt zusammengefaßt werden:

(1) Staat und Städte haben eine große Fläche des Farmlandes für ihre Baumaßnahmen in Anspruch genommen. Entsprechend Statistiken der betroffenen Abteilungen nahm der Staat in den 28 Jahren zwischen 1949 und 1977 ca. 200 Mio. Mu oder mehr als 7 Mio. Mu jährlich für Investbauzwecke in Anspruch. Über die Jahre hat die Quantität des Farmlandes, das vom Staat genutzt wird, jedes Jahr zugenommen, und zwar entsprechend der Ausdehnung der Investbau-Investitionen. Beispielsweise nahmen die staatlichen Investbau-Investitionen im Jahre 1985 2,014 Mio. Mu Farmland in Anspruch, das war ein Anstieg von 26% gegenüber der Fläche des vorangegangenen Jahres. Die Inanspruchnahme von Farmland in den Städten hat ebenso ein überwältigendes Niveau hinsichtlich der Geschwindigkeit und des Ausmaßes erreicht. Gegenwärtig haben einige Vororte von Städten ihr gesamtes Farmland verloren. So hat sich beispielsweise seit der Befreiung das städtische Gebiet von Nanjing um mehr als das Zweifache ausgedehnt, das von Guangzhou mehr als dreifach und das von Wuhan mehr als vierfach. Während der Periode kurz nach der Befreiung betrug die Fläche des Bezirks Jiangcheng, Stadt Taiyuan, 35 qkm. Nun hat sie sich auf über 140 qkm ausgedehnt. In der Periode kurz nach der Befreiung und 1978 nahm das Farmland der Vororte von Beijing um ca. ein Drittel ab; das Farmland Pro-Kopf fiel um ca. 50%. Falls wir eine Entwicklung mit dieser Rate zulassen, werden die Vorortgebiete von Beijing ihr gesamtes Farmland um das Jahr 2037 verloren haben.

(2) Illegale Verkäufe und Vermietungen von Land haben überhandgenommen. Nach der Einführung des Produktionsverantwortlichkeitsystems in den ländlichen Gebieten haben einige Gebietskörperschaften bei der Landverwaltung nachlässig gearbeitet, aus diesem Grunde entstand das Phänomen illegaler Verkäufe und Vermietungen von Land. Aufgrund einer Untersuchung in einer Zhaoyang-Bezirks-

kommune in der Stadt Beijing vermieteten 10 Produktionsbrigaden 289 Mu (?) Land für 240.000 Yuan pro Jahr. Gebietskörperschaften in den Vorstadtgebieten von Leping in der Provinz Zhejiang, Nanping in Guangxi, Haikou in Guangdong und Fuzhou in Fujian bieten Land zum Verkauf an. Einige Gebietskörperschaften nutzen sie als "einen Weg, um Gewinn zu machen" und "einen Weg, reich zu werden". Um beispielsweise zwei Investbauprojekte durchzuführen, benötigte der Bezirk Zhongqu in der Stadt Neijiang, Provinz Sichuan, ursprünglich 1.287 Mu Land. Doch da die lokalen Behörden mehr Einnahmen durch die Inanspruchnahme von mehr Land erzielen können, vergrößerten einige Genossen der Stadt und des Bezirks das von den Projekten benötigte Gebiet um 139 Mu. Auf diese Weise erzielten die lokalen Behörden ca. 10 Mio. Yuan an Finanzeinnahmen. Auch einige Dorfbewohner in den Kreisen Emei und Meishan, Provinz Sichuan, wurden "10.000 Yuan-Haushalte" durch den Verkauf von Land. Das höchste Einkommen, was sie erzielten, betrug 67.000 Yuan.

(3) Die Geschwindigkeit, in der die Bauern Land zum Bau von Häusern nutzen, ist sehr hoch geworden. Nach entsprechenden Materialien nutzen die Kommunemitglieder der Provinz Heilongjiang mindestens 260 qm Land für ihre Häuser. Einige nutzen sogar 1.200 qm. Einige Mitglieder der Kommune Chuizhuang, Kreis Jianhu, Provinz Jiangsu, nutzen im allgemeinen zwischen einem halben Mu und einem Mu für ihre Häuser. Eine Untersuchung einer gewissen Körperschaft in Fujian brachte zutage, daß die Bauernhäuser ca. 29% des kollektiven Farmlandes in Anspruch nehmen. Nehmen wir das letzte Jahr (1985) als Beispiel. Die von Bauernhäusern in Anspruch genommene Landfläche betrug 1,455 Mio. Mu oder 5,6% des gesamten Verlustes von Farmland in diesem Jahr.

(4) Farmland ist unbearbeitet geblieben. Viele Gebietskörperschaften haben übergroße Bedeutung auf den Gedanken verschwendet, daß sie weder reich werden noch die Wirtschaft beleben können ohne Industrie und Handel. Als Folge dessen haben sie die Tatsache vergessen, daß die Wirtschaft ohne Landwirtschaft instabil werden kann. Einige Gebietskörperschaften haben bei ihrer Arbeit zur Überwachung der landwirtschaftlichen Produktion nachgelassen. Da gleichzeitig eine große Lücke bezüglich der wirtschaftlichen Ergebnisse zwischen landwirtschaftlicher Produktion und der Produktion von dörflichen und anderen Unternehmen besteht, sind einige Bauern zu der Auffassung gelangt,

daß die Landbestellung unprofitabel sei. Deswegen ist ihre Initiative bei der Getreideerzeugung gedämpft worden, und an einigen Orten gibt es Bauern, die auf kommerzielle Unternehmungen umgeschwenkt oder Arbeiter geworden sind, so daß Farmland unbestellt geblieben ist. Im letzten Jahr blieben in einem gewissen städtischen Bezirk des Kreise Huangpo, Provinz Hubei, mehr als 1.700 Mu Land unbestellt. In einer Kleinstadt in dem Kreis Dongguang, Provinz Hebei, die eine landwirtschaftliche Bevölkerung von nur wenig mehr als 1.000 hat, blieben mehr als 500 Mu Farmland unbestellt.

(5) Der Verzicht auf die Bestellung und die Überlassung von Land an die Forstwirtschaft sowie die Viehzucht haben Farmland in Anspruch genommen. Im Jahre 1985 betrug die gesamte Landfläche, die von der Feldwirtschaft auf die Forstwirtschaft und Viehzucht übergang, mehr als 50% der gesamten verlorenen landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes, und zwar einschließlich der Inneren Mongolei, Xinjiang, Shaanxi, Yunnan, Sichuan und Gansu, die mehr Farmland besitzen als andere Gegenden.

(6) Die Bodenerosion hat das Farmland abnehmen lassen. Nach entsprechenden Materialien beträgt die gegenwärtig erodierte Fläche in China zwischen 1,1 und 1,5 Mio. qkm, das macht etwa soviel aus wie 1/8 bis 1/6 des chinesischen Territoriums. Was uns Sorge bereitet, ist die Tatsache, daß das ökologische Gleichgewicht durch das willkürliche Fällen von Wäldern gestört ist, so daß die Bodenerosion immer ernster geworden ist. Die erodierte Bodenfläche in Sichuan betrug beispielsweise Ende der 1950er Jahre 94.000 qkm. Diese Fläche ist auf 383.000 qkm in den 1980er Jahren angewachsen. Während eines Zeitraums von 21 Jahren ist die erodierte Fläche in sieben Kreisen der bergigen Gegend im Osten der Provinz Liaoning auf 34% des gesamten Farmlandes angewachsen.

(7) Die Nebenerwerbsproduktion beansprucht mehr Farmland. Nach dem 3. Plenum des 11. Zentralkomitees sind viele ländliche Gewerbebezweige erfolgreich geworden, und in den ländlichen Gebieten ist die Diversifikation entwickelt worden. Gleichzeitig beansprucht die Nebenerwerbsindustrie jedoch auch eine beträchtliche Fläche von Farmland. So benötigen wir beispielsweise bei der Ziegelproduktion 240.000 cbm; wir müssen über 150 Mu Farmland zerstören, um 100 Mio. Lehmziegel herzustellen. Basierend auf dem Produktionsvolumen von Ziegeln in den letzten Jahren (ergibt sich), daß dieser Gewerbebezweig allein mehr als

100.000 Mu von Chinas Farmland pro Jahr beansprucht.

Die Menge der oben genannten Fakten über die drastische Abnahme des Farmlandes zeigt uns, daß die willkürliche Nutzung von Farmland zu einem Problem geworden ist, dessen Lösung nicht weiter verzögert werden kann! Kürzlich brachten einige Ökonomen vor, daß wir das Problem der Überwachung in der gleichen Weise lösen sollten wie beim Bevölkerungsproblem. Dies ist in der Tat ein weitsichtiger Ansatz. Gegenwärtig wächst die Bevölkerung Chinas mit einer Rate von 1%, während unser Land mit einer Rate von 1% abnimmt. Falls wir keine entschlossenen Maßnahmen in die Wege leiten, um mit dieser Lage fertig zu werden, und die Dinge sich in ihrer eigenen Weise entwickeln lassen, wird nicht nur die kontinuierliche und stabile Entwicklung unserer Wirtschaft sowie die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen negativ beeinflusst, sondern auch die kommenden Generationen werden betroffen. Die Folgen werden verheerend sein!

Insbesondere müssen wir der Landfläche für die Getreideproduktion große Aufmerksamkeit schenken. Die Erträge pro Einheit Land sind in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Kanada und Australien usw. niedriger als bei uns, doch der Pro-Kopf-Getreideertrag ist zweimal so hoch wie bei uns. Im Zusammenhang mit dem Problem, daß China bevölkerter ist als diese Länder, ergibt sich, daß deren Farmland pro Kopf in der Welt an der Spitze steht. Ursprünglich hatte China wenig Farmland. Auf der Grundlage einer durchschnittlichen jährlichen Abnahme von Farmland von 7,377 Mio. Mu während der Periode des VI. Fünfjahresplans wird unser gegenwärtiges Farmland bis zum Jahre 1990 sich um 36,885 Mio. Mu verringert haben, und unsere Getreideproduktion wird um 11,5 Mio. t sinken. Nach den Schätzungen der zuständigen Abteilungen müssen wir, um das Ziel von 450 Mio. t Getreide um das Jahr 1990 zu erreichen, die mit Getreide angebaute Fläche auf dem Niveau von ca. 1,6 Mrd. Mu stabilisieren. Deswegen spielt die Stärkung der Überwachung des Farmlandes eine sehr wichtige Rolle bei der Stabilisierung der Getreideproduktion.

Um die Überwachung des Farmlandes wirklich stärken und die mit der willkürlichen Nutzung von Farmland zusammenhängenden Probleme lösen zu können, müssen wir folgende Aufgaben gut erfüllen:

(1) Wir sollten Regelungen über die Landüberwachung erlassen und perfektionieren und sollten Gesetzesbrecher bestrafen. Zum Zwecke

der Durchführung der Arbeit in bezug auf das Land hat der Staatsrat über die Jahre die "Regelungen über die Überwachung von Land für den Bau von kleinstädtischen und dörflichen Häusern", die "Regelungen über Land, das vom Staat für Investitionszwecke übernommen wird", das "Dringlichkeitszirkular über den Stopp der Inanspruchnahme von Farmland für den Bau von ländlichen Häusern" und das "Rundschreiben über das Verbot und die Vermietung von Land" erlassen. Diese haben eine positive Rolle bei der Kontrolle der willkürlichen Inanspruchnahme von Farmland gespielt.

Dennoch beachten einige Gebietskörperschaften das Gesetz nicht, sondern setzen noch immer ihre Autorität an Stelle des Gesetzes. So hatte z.B. im Jahre 1984 eine gewisse Provinz im zentralen Süden Chinas 300.000 Mu Farmland in Anspruch genommen, einschließlich 250.000 Mu von Farmland mit der Genehmigung der verschiedenen Behörden, doch nicht der Genehmigung der Landverwaltungsabteilung. Von nun an müssen wir strikt die politischen Anweisungen und Befehle, die vom Staat erlassen werden, befolgen und entschlossen die mit der Vermietung und dem Verkauf von Land verbundene Kriminalität bekämpfen. Außerdem müssen wir lokale Regierungen und ihre Führungsschichten, die willkürlich die Besetzung von Land genehmigen, verantwortlich machen.

(2) Wir sollten ernsthaft die mit der Benutzung von Farmland durch nichtlandwirtschaftliche Gewerbezweige zusammenhängenden Probleme lösen. Die Tatsachen haben gezeigt, daß dies eine wirkungsvolle Maßnahme zum Schutz des Farmlandes ist. So erlangte beispielsweise die Landverwaltungsabteilung der Provinz Liaoning über 22.000 Mu von willkürlich besetztem Farmland wieder zurück, nachdem eine Untersuchung über die Landnutzung der Provinz im Jahre 1970 durchgeführt worden war. In einem anderen Beispiel hatte die Autonome Präfektur Linxia der Hui-Minderheit, Provinz Gansu, sich mit über 2.470 Mu Farmland zu beschäftigen und erlangte über 2.000 Mu zurück, und zwar im Verlauf der Beschäftigung mit Haushalten, die ihre Parzellen nicht zurückgegeben hatten, nachdem sie von der landwirtschaftlichen zur nichtlandwirtschaftlichen Nutzung übergegangen waren. Wir müssen ernsthaft uns mit den Problemen der illegalen Nutzung von Farmland befassen, die bei unserer Arbeit entdeckt werden. Wir sollten Strafmandate erlassen, Eigentum konfiszieren oder die betreffenden Menschen verurteilen, je nach Lage der Dinge. Nur so können wir die

negative Tendenz der willkürlichen Nutzung von Farmland kontrollieren.

(3) Wir sollten unsere Überwachungen verstärken und strikt die Überprüfungserfordernisse implementieren. Nach der Einführung des Landvertragssystems in den ländlichen Gebieten haben viele Gebietskörperschaften nicht die erforderlichen Maßnahmen hinsichtlich der Überprüfung von Anträgen für die Nutzung von Farmland getroffen; auf diese Weise wurde die Entwicklung ungesunder Tendenzen gefördert. Des weiteren begingen sie gewöhnlich den einen oder anderen Fehler bei der Überprüfungsarbeit, und sie ergriffen nicht die angemessenen Maßnahmen. So genehmigten beispielsweise die Dorfverwaltungen einiger Gebiete auf einmal die Nutzung von 20 bis 30 Mu Land. Von nun an muß strikt den Anforderungen entsprochen werden, wenn Anträge für die Nutzung von Farmland für nichtlandwirtschaftliche Zwecke gestellt werden. Vor ein paar Jahren gab es in der Provinz Hubei eine große Abnahme des Farmlandes, und es gab Lücken bei der Verwaltungsarbeit dieser Provinz. Nachdem das Landverwaltungssystem im letzten Jahre berichtigt und perfektioniert und die zentralisierte Überwachung durchgeführt worden war, konnte die Initiative der Kader und der mit der Überwachung beschäftigten Menschen mobilisiert werden; so wurde das Farmland gut genutzt, und gute Ergebnisse konnten erzielt werden.

(4) Wir sollten wirtschaftliche Maßnahmen nutzen, um die Nutzung von nichtlandwirtschaftlichen Industriezweigen zu beenden. Von nun an wird der Staat die Landnutzungssteuer in Übereinstimmung mit der Nutzungsart und der Landklasse erheben. Die Steuer wird für die Landerhaltung und Urbarmachung sowie für den grundlegenden Aufbau von Dörfern genutzt werden; dies wird eine positive Rolle bei der Erhaltung des Farmlandes spielen. (Jingjixue Zhoubao, 22.6.86, zit. nach SWB, 11.7.86) -lou-

**TAIWAN**

\*  
\*

\*\*\*\*\*

\*(33)

**Wirtschaftsboom im ersten Halbjahr**  
Aufgrund der Preissenkungen beim Erdöl und der Aufwertung des japanischen Yen, die die Kosten und die Konkurrenzfähigkeit taiwanesischer Produkte begünstigt haben, setzte sich der im ersten Quartal dieses Jahres bereits begonnene neue Wirtschaftsboom auch im zweiten Quartal fort. Im Folgenden die wichtigsten Ergebnisse des ersten